

Vorstellung des Vorstandes der SwissairOldies



v.l.n.r. Ruedi Bertschinger (Kassier), Evelyne Meier (Vize-Präsidentin), Peter Schüpbach (Mitgliederdienst), Esther Nussbaum (Aktuarin) und Hortensia Ernst (Präsidentin)

Claudine Muscionico

Immer im Januar trifft sich der ganze Vorstand zusammen mit eingeladenen Gästen zu einer grossen Sitzung. Diese findet meist im wunderschönen Restaurant Belvoirpark statt, das zugleich eine Hotelfachschule ist.

Die Präsidentin Hortensia Ernst begrüsst die Anwesenden und freut sich, dass der Vorstand komplett anwesend ist. Zu der diesjährigen Jahressitzung wurden Katrin Kraus und Claudine Muscionico eingeladen. Wie üblich wird das letzte Protokoll zuerst genehmigt bevor sich die Teilnehmer dann den aktuellen Themen zuwenden.

Einer der wichtigen Anlässe des Jahres ist der Maibummel. Für solche grossen Anlässe wird immer vor Ort rekognosziert. Es ist wichtig, dass die Kapazität des ausgewählten Lokales passt. Der gesamte Anlass sollte für alle Teilnehmer mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar sein. Auch an Mitglieder, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, sollte gedacht werden. Einen solchen Anlass zu planen, gibt dem Vorstand viel Arbeit. Nicht zuletzt muss der Flyer gedruckt werden, damit dieser rechtzeitig mit den OldiesNews

verschickt werden kann. Nach der Besprechung des Maibummels wendet man sich dem nächsten Grossanlass zu – dem Jahrestreffen 2016. Ab und zu kommt es schon zu hitzigen Diskussionen, wenn man sich zu einem Vorschlag nicht einig wird oder jemand denkt, er hätte eine bessere Idee. Aber keine Angst – die Sitzungen des Vorstandes sind immer friedlich und wie Ihr ja sicher alle wisst, enden in tollen Resultaten für alle Mitglieder. Auch der Herbstanlass ist bereits definiert und man darf sich gespannt auf einen tollen Event freuen.

Nun kommen auch die Gäste mit ihren Projekten zu Wort. Die Rubrik «Was macht eigentlich?» kam bei den Lesern sehr gut an. Leider konnte Claudine Muscionico keinen neuen Interviewpartner finden. Es wäre



Katrin Kraus und Hortensia Ernst



v.l.n.r. Claudine Muscionico (Swissair Oldies News), Katrin Kraus (Homepage Verantwortliche)

schön, wenn sich vermehrt Mitglieder bei ihr melden würden. Zudem sind Berichte von den Regio-Gruppen immer sehr erwünscht, da der Vorstand oder die beiden «Schreiberlinge» der News und der Homepage nicht immer an Anlässe gehen können. Katrin Kraus erzählt, dass die Homepage der Swissair Oldies rege genutzt wird und gut ankommt.

Auch immer ein Thema an diesen Sitzungen ist das Budget für das laufende Jahr und die Rechnung des vergangenen Jahres. Nach 2 Stunden ist die Sitzung erfolgreich abgeschlossen und wir wenden uns dem gemütlichen Teil zu. Bei einem gemütlichen Abendessen plaudern wir bis in die späten Stunden.

www.belvoirpark.ch



Wohlverdientes Abendessen

Liebe Mitglieder der Swissair Oldies

Wie anfangs Jahr üblich, ist auch in diesem aktuellen Versand ein allseits ungeliebtes Papier zu finden – ein Einzahlungsschein! Es gibt nun verschiedene Möglichkeiten damit umzugehen – man tätigt die Einzahlung in den nächsten Tagen (worüber sich der Kassier sehr freut!), oder man legt ihn auf den Pendenzstapel (und wird in den nächsten Wochen immer wieder an die Zahlungsschuld erinnert).

Wer die erste Variante wählt, könnte sich nun eigentlich dem hoffentlich interessanten Teil dieser OldiesNEWS zuwenden. Ich möchte dieses Editorial aber nutzen, um über einige Erfahrungen mit den eingehenden Einzahlungen zu berichten.

Für die fristgerechten Zahlungen auf das vorgegebene Konto bedanke ich mich schon jetzt – bei über 80% von Euch. Dankbar bin ich auch für Jahresbeiträge, die ich einem geschätzten Mitglied zuordnen kann. Mit Einzahlungen von einem «fremden» bzw. einem «und/oder» Konto wird es jedoch etwas schwierig, den Jahresbeitrag zuzuordnen. Eine entsprechende Zusatzinformation würde mir die Detektivarbeit definitiv erleichtern. Aufwändiger (und teurerer) wird's aber leider, wenn nach mehr als einem Monat nach Ablauf der Zahlungsfrist eine Mahnung verschickt werden muss – jeweils immerhin an ca. 10% der Mitglieder.

Wenn ich schon am Aufzählen meiner «Sorgen» bin: Noch ein Wort zu den Einzahlungen für die verschiedenen Anlässe. Dass dazu nur die entsprechenden Einzahlungsscheine (separates Konto für Anlässe!) benutzt werden, scheint mir selbstverständlich. Hier ist das Organisationskomitee wirklich auf eine fristgerechte Anmeldung angewiesen! Und wenn auch noch die zutreffende Box für die Menüauswahl ausgefüllt wird, sind die jeweiligen Organisatoren höchst zufrieden und danken Euch dafür.

Nun genug der «Schulmeisterei». Wendet Euch definitiv den OldiesNEWS zu. Über den regen Besuch an einem der (hoffentlich) interessanten Anlässe der SwissairOldies freuen wir uns natürlich immer.

Ruedi Bertschinger
Kassier SwissairOldies

Inhalt:

Regionalgruppe Solothurn	3
Regionalgruppe Ostschweiz	4
«Letter to the President» – 1961	5
Besuch im Rock- und Popmuseum	7
Termine	7
Inflight Entertainment	8
Wir gedenken	8
Adressen/Impressum	8

Swissair Klassentreffen...



des Airhostessenkurs 1a/71 und Stewardkurs 1b/71

Seite 2

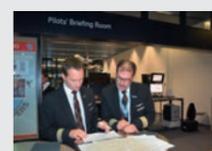
Treffen der Regio Gruppen in Zürich



Am 11. Februar 2016 traf der Vorstand die Leiter des Regio Gruppen.

Seite 3

Triple-Seven der Swiss



Urs Straumann ist Kapitän und Instruktor auf der neuen Boeing 777.

Seite 4

Airhostessenkurs 1a/71 | Stewardkurs 1b/71 | Swissair Klassentreffen Januar 2016

Bericht: Susi Wallimann-Haas

Am 4. Januar 1971 treten 24 junge Frauen und 19 junge Männer in Kloten zu ihren, separat geführten Ausbildungskursen an. Alle sehen ihrer zukünftigen beruflichen Laufbahn mit Begeisterung, Neugier und teils gemischten Gefühlen entgegen – ihre Klassenlehrer sind Herrmann Schmid und Philipp Cathomen.

Fünf Monate später, mit Diplom in der Tasche, posieren die frischgebackenen Airhostessen und Stewards in Uniform vor ihrem Ausbildungs-Flugzeugtyp. Die jungen Herren wären zwar lieber vor «ihrem» Ausbildungs-Flugzeugtyp DC-8 fotografiert worden.

45 Jahre später, am 4. Januar 2016 entsteht dieses fröhliche Bild in der Flughafen Kantine ... 28 Frauen und Männer aus den Kursen 1/71 treffen sich um ihr Jubiläum zu feiern!

Nicht, dass man sich erst nach 45 Jahren erstmals wieder begegnet – nein, seit April 1976 finden die Zusammenkünfte regelmässig statt, deren 13 waren es bisher (8 eintägige, 5 zweitägige). Der nächste 2-Tagestreff im 2017 in der Romandie ist bereits geplant. Ohne das enthusiastische Engagement unseres Organisations-Duos wären diese nachhaltigen, unvergesslichen Ausflüge jedoch nie verwirklicht worden! Monica Würz-Zimmermann und Kurt Graf haben diese besonderen Anlässe während all der vergangenen Jahre möglich gemacht. Wir alle, die immer wieder teilnehmen dürfen, sagen einmal mehr Dankeschön.

«Es lebe der Spirit der Swissair» ■



Treffen der Regio-Gruppen vom 11. Februar 2016 in Zürich

Es ist dem Vorstand ein Anliegen, sich jährlich einmal mit den Leitern (oder deren Stellvertretern) zu treffen, um Anregungen und Wünsche aufzunehmen.

Gruppe Solothurn: Geführt von Lotti von Arx zählt zurzeit etwa 30 Mitglieder. Hier wird das Schwergewicht für Treffen vor allem auf Kultur gesetzt.

Gruppe Bern: Geführt von Marianne Heim zählt 50 Mitglieder. Das Stammlokal wurde gerade gewechselt. Auch hier gibt es viele kulturelle Angebote.

Gruppe Ostschweiz: Astrid Jud führt die Gruppe zusammen mit ihrer Stellvertreterin Esther Gemperli. Die Gruppe ist sehr gross, gut vernetzt in Zürich und zählt 164 aktive Mitglieder. Es werden vorwiegend Reisen und Ausflüge organisiert.

Gruppe Tessin: Helen Kunz hat die Leitung von Beta Steinegger übernommen. Es handelt sich um eine aktive Gruppe von etwa 50 Mitgliedern. Die Präsidentin fügt an, dass Beta die Gruppe immer mit viel Herzblut geführt hat und bedankt sich dafür.

Gruppe Basel: Jacqueline Petitjean vertritt diese Gruppe. Die grosse Gruppe feierte ihr 50-jähriges Jubiläum. Donatus Durtschi ist der Event Manger in dieser Gruppe.

Die Vereinigung zählt im Moment 1330 Mitglieder. Es ist vermehrt ein Ziel, wieder junge Mitglieder zu finden. Interessierte können sich jederzeit auf der Homepage der Swissair Oldies anmelden (www.swissairoldies.ch/).



Jacqueline Petitjean (Regio-Gruppe Basel), Ruedi Bertschinger (Kassier), Esther Nussbaum (Aktuarin), Helen Kunz (Regio-Gruppe Tessin), Marianne Heim (Regio-Gruppe Bern), Esther Gemperli (Regio-Gruppe St. Gallen), Evelyne Meier (Vizepräsidentin), Peter Schüpbach (Mitgliederdienst), Hortensia Ernst (Präsidentin), Lotti von Arx (Regio-Gruppe Solothurn)

Solothurner Oldies besuchten die Leonardo da Vinci Ausstellung

Claudine Muscionico

An einem kühlen Novembertag trafen wir uns zum gemütlichen Mittagessen wie gewohnt im Restaurant Landhaus in Solothurn.

Nachdem wir reichlich bewirtet worden waren, begaben wir uns zu Fuss in die Reithalle, wo wir zu einer Führung angemeldet waren.

Eine Ausstellung der besonderen Art erwartete uns.

Für einmal ist es nicht «La Gioconda», die mit ihrem Lächeln allen Exponaten in ihrer Nähe die Show stiehlt. Denn erstens ist die lächelnde Mona Lisa, die in der Reithalle zu sehen war, nicht das Original aus dem «Louvre».

Und zweitens zeigte die Ausstellung «Leonardo da Vinci, das Genie» weitaus mehr Facetten des Universalgenies, das von 1452 bis 1519 lebte. Tatsächlich soll es nach heutiger Erkenntnis lediglich zwei Dutzend Gemälde geben oder gegeben haben, die auf Da Vincis Urheberschaft zurückgehen.

Vielmehr ist es sein Vermächtnis bahnbrechender Ideen, die er auf Tausenden von

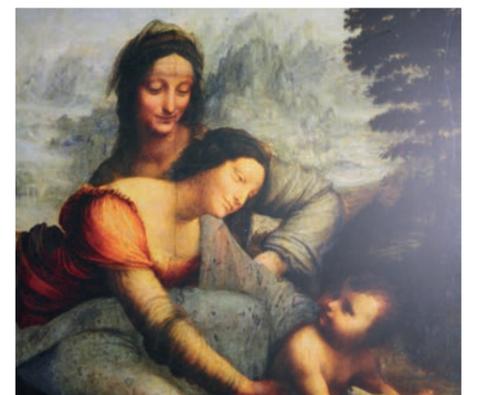
Manuskripten – so genannten «Codice» – niederschrieb, auf die man wissenschaftlich aber erst seit den 1930er-Jahren aufmerksam wurde.

Dabei zeigte sich, dass sich der Maler und Bildhauer auch für Medizin, Biologie, Physik und Ingenieurwissenschaft interessierte: Er kombinierte bestehende Funktionsprinzipien, entwickelte sie weiter oder entdeckte sie komplett selbst: das Kugellager ebenso wie die Vorläufer des Autogetriebes oder des Helikopters, andere Flugobjekte, die mit Auftrieb funktionieren, Fallschirme, ferner aber auch Kriegsschiffe und Panzer, oder eine mit Ventilen versehene Tauchermaske.



Gestatten – La Gioconda, besser bekannt als Mona Lisa, allerdings in einer Nachbildung

Wir waren alle sehr beeindruckt von der interessanten Führung und dem didaktischen Material.



«Triple-Seven» – Urs Straumann ist Kapitän und Instruktor auf der neuen Boeing 777

Auszug aus einem Zeitungsartikel von Peter Brotschi – az Solothurner Zeitung

Oberdorf im schönen Solothurnischen schläft an diesem Samstagmorgen noch, als Urs Straumann das Haus verlässt und sich auf den Arbeitsweg nach Zürich-Kloten macht.

Frühzeitig trifft er im Operation-Center ein. Er mag es, wenn genügend Zeit bleibt für die Garderobe, das Einchecken und vielleicht auch noch für einen Schwatz mit einem Kollegen. Urs Straumann trifft sich mit dem Ersten Offizier Stephan Gremminger. Um 08.05 Uhr betreten die beiden Piloten den Briefingraum, wo die Cabin Crew bereits mit der Flugbesprechung begonnen hat. Für die «Triple Seven» ist Athen eigentlich eine viel zu kurze Distanz. «Aufgrund von betrieblichen Bedürfnissen und damit wir die nötigen Instruktionsflüge durchführen können, wird die Boeing 777 in einer Anfangsphase auch auf Europa-Strecken eingesetzt», sagt Straumann.

Gegen 9 Uhr nehmen die beiden Piloten im geräumigen Cockpit Platz. Auffallend ist das grosse, beim Flugzeughersteller Boeing aber übliche Steuerhorn. Während



die Passagiere sich in der Kabine einrichten, arbeiten die beiden Piloten die Checklisten ab. Fast pünktlich zur geplanten Zeit schiebt Copilot Stephan Gremminger auf der Piste 28 die beiden Leistungshebel nach vorne. Die Route führt über die Alpen an die Ostküste der Adria. Endlich reisst die Wolkendecke auf, sodass der Blick

frei ist auf die Schönheiten der Landschaft rund zwölf Kilometer unter dem Flugzeug. Über Albanien wird ein Airbus A319 von Easyjet überholt: Da zeigt sich eine der Qualitäten der «Triple-Seven», deren Reisegeschwindigkeit bei niedrigerem Treibstoffverbrauch mit gegen 900 km/h um einiges höher ist als bei den Langstrecken-



Stephan Gremminger und Urs Straumann konsultieren die Wetterunterlagen

flugzeugen A330/340 von Airbus. Kurze Zeit später setzt Gremminger die riesige Boeing sanft auf der Landebahn auf.

«Es ist für mich wunderbar, dass ich nach 19 Jahren auf Airbus-Flugzeugen gegen Ende meiner Pilotenlaufbahn nochmals diese neue Herausforderung auf einer Boeing annehmen konnte», freut sich Urs Straumann sichtlich.

Wir von den SwissairOldies wünschen Urs Straumann nur das Beste bei dieser neuen Herausforderung und hoffen natürlich, ihn zusammen mit seiner Frau Ruth, die auch als Teilzeit Flight Attendant beschäftigt ist, in ein paar Jahren unter unseren Mitgliedern wiederzutreffen. ■

Regionalgruppe Ostschweiz

Christkindlimärt in Rapperswil

Text: Esther Arnet

Am Fusse der romantischen, rund 800 Jahre alten Burganlage, besuchten wir den Christkindlimärt mit seinen 200 Ständen.

32 Oldies trafen sich in der Pizzeria «Rossini» zum Essen und geselligen Beisammensein. Danach erkundigten wir den Markt, und so manch eine kulinarische Köstlichkeit, oder ein Geschenk fürs Grosskind, fand in der mitgebrachten Einkaufstasche seinen Platz.

Einige Oldies benutzten die Gelegenheit, bei angenehmen, sonnigem Wetter, zu ei-

nem Spaziergang, durch die Altstadt hinauf aufs Schloss. Auch das zentral gelegene Kloster verlockte einige zu einem Besuch. Die Aussage: «Warum denn in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah!» hat sich wieder einmal bestätigt!»

Ein gemütlicher und interessanter Adventstag wird uns in guter Erinnerung bleiben!

Vielen Dank an meine Kollegen/innen die dazu beigetragen haben! ■



(v. l.) Hildi Bliggenstorfer, Giger Marlis, Serenella Tschudi



Christine Rieder



Esther Gemperli

«Letter to the President» – 1961

COPY OF PASSENGER LETTER

Distribution OF OP OPK BUE I

Address: Dr. W. Berchtold, President
 Sender: Chantal Colin-Jeannel, Avenida Santa Fé 1637, BUE, Argentina

Flight No. and date: GVA-BUE 21.12.61
 Date of letter: 21.12.61
 Copied and answered by VBB/
 XXX VPC/md

Tengo el sumo placer de dirigirme al Sr. Presidente de la Cnia. Swissair con el fin de testimoniar mi agradecimiento tanto al personal en Ginebra como así a la tripulación del Sr. Comante M. Hoeningmoen, su Comisario Sr. Praefel y las Sras. L.M. Siebenthal, S. Feldman y muy especialmente a la Sra. R. Roman que con su gentileza y corrección con el trato hacia el pasajero es ejemplar demostrando una vez más, que Swissair es una Cnia. de alto prestigio disciplinas y muchas otras cualidades que hacen de un vuelo largo y tedioso; algo muy placentero y agradable sin sentir los tramos largos que se realizan, puedo apreciar además la prolijidad, con que visten su uniforme y el esmero en la presentación de las bandejas en los distintos servicios.

Es para mí un gran placer haber viajado con esta Cnia. y poder a mi vez sacar algunas ideas pues yo a mi vez soy auxiliar de abordaje de una Cnia. Aerea Argentina.



Zürich-Flughafen, den 8. Februar 1962
 OPKT/LI

An: Fräulein S. Feldmann, Hostess, Fach 833
 Von: Sektor Chefhostess FA/SA
 Betrifft: SA-Flug vom 21.12.61

Liebes Fräulein Feldmann,

Wir freuen uns, Ihnen die Kopie eines Lobebriefes über obigen Flug zustellen zu dürfen.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen für Ihren diesbezüglichen vorbildlichen Einsatz herzlich danken und zählen darauf, dass Sie weiterhin in solcher Weise für die Swissair Reklame machen! Bravo!

Mit freundlichen Grüßen
 SEKTOR CHEFHOSTESS FA/SA
 E. Schüle

i.V. D. Lienberger

Beilage:
 1 Briefkopie

Besuch Rock- und Popmuseum der Swissair Oldies Ostschweiz

Christian Gantenbein

Ausflug der Ostschweiz-Oldies ins Pop- und Rockmuseum

Nach einem herrlichen Mittagessen in der alten Herberge in Niederbüren führen wir in Privatautos zum Pop Museum etwas ausserhalb des Ortes in einem Industrie-Areal.

Die Führung dauerte mehr als 2 Stunden und war im Nu vorbei. Es war interessant, über rund 80 Jahre Musikgeschichte in Wort, Bild und Ton informiert zu werden.

www.rockpop.museum.ch



Nils Hämmerli – Gastredner am Herbstanlass 2016 der Swissair Oldies

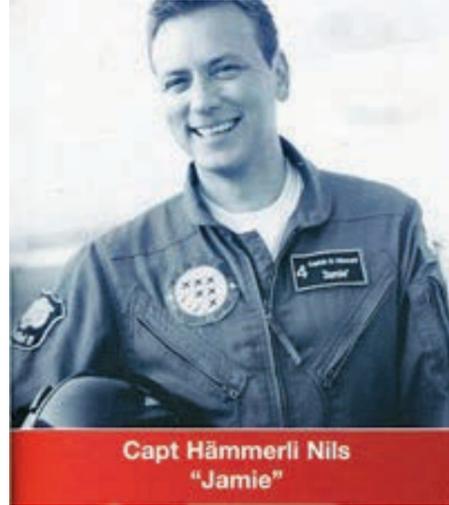
Die Show-Flieger der Schweizer Luftwaffe haben einen neuen Kommandanten: Oberstleutnant Nils Hämmerli (46) ist seit dem 1. Januar Chef der Patrouille Suisse. Er löst Oberstleutnant Daniel Hösli (58) ab, der die Piloten der roten Tiger-Jets seit 2001 befehligt hatte.

unfallfrei fliegen und das Showprogramm überarbeiten, damit es noch eindrücklicher wird fürs Publikum.»

Wir freuen uns bereits heute auf den sicher sehr spannend werdenden Vortrag von Kommandant Hämmerli. ■

Hämmerli kennt die Patrouille Suisse perfekt. Seit einem Jahr war er stellvertretender Kommandant, von 1999 bis 2004 flog er selber im Team mit. Auch heute noch setzt er sich ab und zu noch selber ins Cockpit und fliegt die Formationen der Kunstflieger mit. «Vielleicht bin ich nicht mehr so perfekt wie früher, aber es geht noch ganz gut», schmunzelt der neue Kommandant, der die Flugprogramme sonst meist vom Boden aus verfolgt.

Für Hämmerli geht mit der Rückkehr zur Patrouille Suisse ein Traum in Erfüllung: «Im PS-Team hatte ich meine beste Zeit bei der Luftwaffe», schwärmt er. Seine Ziele als PS-Kommandant: «Weiterhin



Swissair Oldies

Termine 2015

siehe auch www.swissairoldies.ch

Freitag, 20.5.2016

Maibummel Greifensee

Freitag, 9.9.2016

Jahresanlass Seeland, Mittagessen auf der St. Petersinsel

Mittwoch, 23.11.2016

*Herbstanlass, Kloten
Vortrag Nils «Jamie» Hämmerli (Patrouille Suisse)*

Stamm Zürich

jeweils am letzten Dienstag des Monats ab 16.00 Uhr in der Wings Bar & Lounge, Limmatquai 54, Zürich

Stamm Thalwil

Ehemalige Swissair Flight Attendant (und noch aktive Swiss F/A's) Gruppe «Linke Zürisee» + Gäste treffen sich am ersten Dienstag in den geraden Monaten im Hotel Sedartis beim Bahnhof Thalwil

Regio-Treff Winterthur

jeweils am ersten Dienstag der ungeraden Monate ab 14.00 Uhr im Restaurant Casinotheater, Stadthausstrasse, Winterthur

Stamm Chur

jeweils am ersten Donnerstag des Monats ab 16.00 Uhr im Bestwestern Hotel Sommerau in Chur

SwissAir Inner-CH Treff (T) *jeweils am letzten **Dienstag** der ungeraden Monate (ausser 28. Juli) ab 15.00 Uhr Restaurant Murmatt, AAL Luzern (öV: Luzern Allmend/Messe, Auto: Gratis-Parking beim Restaurant Murmatt)*

Stamm Bern

jeden ersten Montag um 17.30 Uhr Höck im Restaurant Egghölzli, Bern

Stamm Tessin

jeden Donnerstag ab 10.30 Uhr im Caffè Federale, Piazza della Riforma in Lugano

Informationen zu Anlässen und Treffen unter www.swissairoldies.ch

Aufruf

Sehr geehrte Damen und Herren der Swissair Oldies

Im Rahmen der schulischen Abschlussarbeit der dritten Sek A in Kriens, schreibe ich über die Beginne des interkontinentalen Reisens im Jet Zeitalter. Parallel dazu befasst sich ein Teil meiner Arbeit mit der cv-990 Coronado und deren Aufgabe bei der Swissair. Um mehr zu diesem Thema zu erfahren, würde ich gerne ein Interview mit ehemaligen Swissair Angestellten führen. Falls es möglich sein sollte, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn sich vorallem ehemalige Piloten oder Stewards der Swissair bei mir melden könnten, welche ich zu diesem Thema befragen kann. Dies würde meine Projektarbeit erheblich vorantreiben.

Herzlichen Dank und freundliche Grüsse

*Pedro Gasser
Gottfried-Kellerstrasse 4, 6010 Kriens
Telefon: 041 460 08 40*

Inflight Entertainment

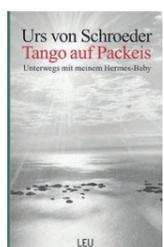
Tango auf Packeis

Urs von Schroeder ist ein Vertreter derjenigen Generation, die wie keine zuvor oder danach einen grösseren Wandel durchlebte als diejenige, die unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg ihren Lebensweg suchen musste. Es war die Zeit des Aufbruchs, in der man statt ins Tessin in die Epoche grenzenloser Mobilität und Kommunikation fuhr. Es war die Zeit der atemraubenden, technischen Entwicklung und des Vorstosses ins Weltall. Die Zeit der Ablösung des mechanischen durch das digitale Zeitalter. Die Zeit des Kalten Krieges mit seinem Gleichgewicht des Schreckens und die Zeit des tiefgreifenden, gesellschaftlichen Wandels.

In dieser packenden Biografie begeben wir uns mit einem reisenden Schreiber – einem schreibenden Reisenden – auf eine atemlose Lebensreise und erleben mit ihm einen Epochensprung. Seine atemlose Lebensreise als Journalist, Redaktor, PR-Manager der Swissair und Buchautor brachte ihn in alle Winkel der Erde. Der Globetrotter

reiste schon während der Kulturrevolution nach China, begleitete Bundesräte, schrieb Generalsreden, interviewte Sophia Loren, musste blutige Hände von Gewaltherrschern drücken, erlebte Flugkatastrophen, Krieg und verzwickte Amouren. Sein Unterwegssein ist auch eine stete Suche nach sich selbst, einer nicht greifbaren Heimat und Antworten auf beklemmende Fragen des Seins.

Urs von Schroeder, 1943 im Untertoggenburg geboren, lebt heute in Schaffhausen und ist als freier Publizist tätig. Sein neuestes Buch «Tango auf Packeis – unterwegs mit meinem Hermes-Baby» ist von der ersten bis zur letzten Seite spannend und unterhaltsam.



Biografie
576 Seiten
Erschienen:
November 2015
Buch, gebunden
ISBN 978-3-85667-136-1



Höher, schneller, weiter: aus der Geschichte der Swissair

1931 Gründung der Swissair durch den Zusammenschluss der beiden Fluggesellschaften Bolair und Ad Astra.

1932 Als erste europäische Luftverkehrsgesellschaft erwirbt die Swissair amerikanische Schnellflugzeuge, die Lockheed Orions.

1934 Wiederum als erste Fluggesellschaft Europos setzt die Swissair Air Hostessen zur Betreuung ihrer Gäste an Bord ein.

1939 Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs zwingt die Swissair, ihren regelmässigen Liniendienst vorübergehend einzustellen.

1947 Nordatlantik-Premiere der Swissair. Star der Show: eine viermotorige Douglas DC-4 – Sonderflüge nach Südamerika und Südafrika.

1949 Aufnahme des regelmässigen Linienverkehrs nach den Vereinigten Staaten...

1954 ...nach Südamerika...

1957 ...und nach dem Fernen Osten.

1960 Neue Epoche im zivilen Luftverkehr: das Jet-Zeitalter ist angebrochen! Auf Langstrecken setzt die Swissair DC-8 Strahlflugzeuge ein, auf Kurzstrecken Caravelles.

1968 Aufnahme des Linienverkehrs mit Ost- und Südafrika.

1969 Die Swissair bestellt sechs DC-10 Grossraumflugzeuge...

1971 ... und setzt zwei Boeing 747-B Jumbo-Jets ein.

1975 Peking, Shanghai, Toronto, Salzburg, Dhahran, Abu Dhabi, gleich sechs neue Reiseziele im weltweiten Streckennetz der Swissair!

1978 Einheitliche Arbeitsbedingungen für das gesamte Kabinenpersonal treten in Kraft: Air Hostessen und Stewards kümmern sich fortan unter der gemeinsamen Berufsbezeichnung «Flight Attendant» um das Wohl der Fluggäste.

1980 Die ersten 35 Air Hostessen werden zum Maître de Cabine ernannt: Gleichberechtigung auch hinsichtlich der beruflichen Karriere.

1981 Jubiläum: 50 Jahre Swissair

1982 Der Verwaltungsrat wählt Armin Baltensweiler zu seinem neuen Präsidenten; Robert Staubli wird Direktionspräsident der Swissair.

1983 Entscheidung der Swissair für die Einführung des 3-Klassen-Systems ab Sommerflugplan 1984 – mit der neuen BusinessClass, Dadurch steigt der Bedarf an Kabinenpersonal sprunghaft an: 300 zusätzliche Flight Attendants auf den Frühling 1984, 300 weitere bis gegen Jahresende.

1984 Jubiläum: 50 Jahre Flight Attendants. Der grosse Bedarf an Kabinenpersonal lässt die Rekrutierung von Flight Attendants auf Hochtouren laufen. Erstmals werden auch 100 «Seasonal Flight Attendants» ausgebildet und eingesetzt: temporär auf Kurzstreckenflugzeugen tätige Air Hostessen und Stewards. Viele ehemalige Flight Attendants melden sich als Aushilfen. Gegen 600 junge Frauen und Männer werden innert eines Jahres zu Air Hostessen und Stewards ausgebildet und stehen für den Flugeinsatz bereit.

Wir gedenken

Seit der letzten Ausgabe der «OldiesNEWS» sind uns die folgenden Todesfälle gemeldet worden. Die Liste ist nicht vollständig. Wir sind darauf angewiesen, dass die Angehörigen oder Freunde uns benachrichtigen. Vielen Dank.

Capeder André, Kabine
Caprioli Enzo, Kabine
Domon Charly, Cockpit
Eicher Charly, Kabine
Gremminger-Baummann Margrit, Kabine
Härtner Erich, Cockpit
Haug Otto, Kabine
Hauptli Werner, Cockpit
Hegnauer Doris, Kabine

Kammermann Heinz, Cockpit
Kämpfer Christiane, Kabine
Koller August, Kabine
Lüthi Beat, Cockpit
Muser Hugo, Cockpit
Plüss Thomas, Kabine
Sandmeier-Kielholz Trudi, Kabine
Sardella Stefan, Kabine
Schärer Marcel, Cockpit

Stierli Willi, Cockpit
Sundlöf Rolf, Cockpit
Suter Roger, Cockpit
Vollmar Eugen, Cockpit
Vonbank Max, Cockpit
Wirth Alois, Kabine
Zehnder Jürg, Cockpit
Zürcher Günther, Cockpit

Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus und gedenken still den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

Adressen Vorstand

Hortensia Ernst-Eggenberger Präsidentin hortensiaernst@bluewin.ch	Himmelistrasse 8 8700 Küsnacht
Evelyne Meier-Ritter Vizepräsidentin eve.meier@sunrise.ch	Kindergartenstrasse 4 8454 Buchberg
Ruedi Bertschinger Kassier ruedibertschinger@bluewin.ch	Seehaldenstrasse 95 8800 Thalwil
John R. Hüsey Kordinator Anlässe jrhaps@sunrise.ch	«Le Reduit» Vorühlstrasse 5 8425 Oberembrach
Peter Schüpbach info@swissairoidies.ch oder peter.schuepbach@hispeed.ch	Mitgliederdienst Meinradstrasse 4 8006 Zürich
Esther Nussbaum Aktuarin enusbi@bluewin.ch	Birkenhofweg 5 6405 Immensee
Claudine Muscionico Redaktorin Oldies-News cl.muscionico@bluewin.ch	Buchenweg 7 4573 Lohn- Ammannsegg
Katharina Kraus-Gutmann Homepage / Newsletter info@kkraus.ch	Juraweg 22 3284 Fräschels

Heggli Christine
Rechnungsrevisorin
inguri@sunrise.ch
 Erlistrasse 23 8454 Buchberg/SH |

Frehner Mathias
Rechnungsrevisor
mathias.frehner@bluewin.ch
 Steinhügelstrasse 25 8965 Berikon |

Adressen Regionalgruppen

Swissair Oldies Ticino Helen Kunz helenkunz111@gmail.com	Via Brione 111 6648 Minusio
Swissair Oldies Ostschweiz Astrid Jud astrid.jud@bluewin.ch www.swissairoidies-ostschweiz.ch	Pilgerstrasse 8 9542 Münchwilen
Basel/Nordwestschweiz Edith Schmidli-Joho edith_schmidli@bluewin.ch	Sonnenrain 8 4108 Witterswil
Solothurn und Umgebung Lotti von Arx-Lütolf vonarx.ch@bluewin.ch	Bleichmattenstrasse 43 4600 Olten
Bern Marianne Heim-Roos marianne.heim@bluewin.ch	Lindenweg 8d 3110 Münsingen

Adress- und Namensänderungen

Bitte an info@swissairoidies.ch
oder an Peter Schüpbach
Meinradstrasse 4
8006 Zürich

Impressum

Redaktion:

Claudine Muscionico
Buchenweg 7, 4573 Lohn-Ammannsegg
cl.muscionico@bluewin.ch

Joerg Drittenbass (jd)
Berglistrasse 35, 8180 Bülach
j.drittenbass@bluewin.ch

Druck:
FO-Fotorotar, 8132 Egg/ZH

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2015:
31. August 2016